

POSITIONSPLAN:
DECKE ÜBER DEM ERDGESCHOSS

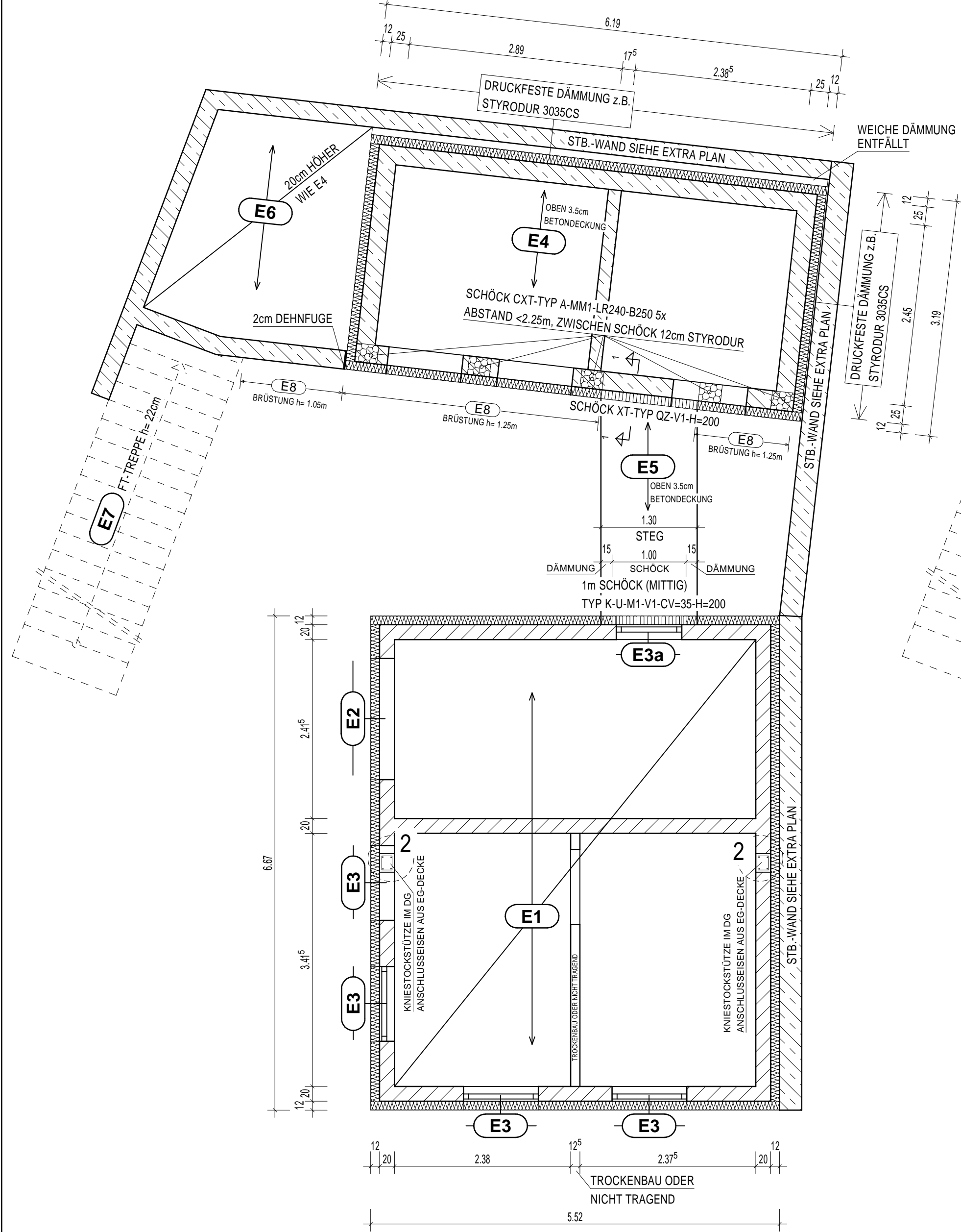
M=1:50

POS. E1: ELEMENTDECKE h= 20cm, BETON C25/30

POS. E4: ELEMENTDECKE h= 25cm, BETON C25/30

POS. E5: ELEMENTDECKE h= 20cm, BETON C25/30 (ALS STEG)

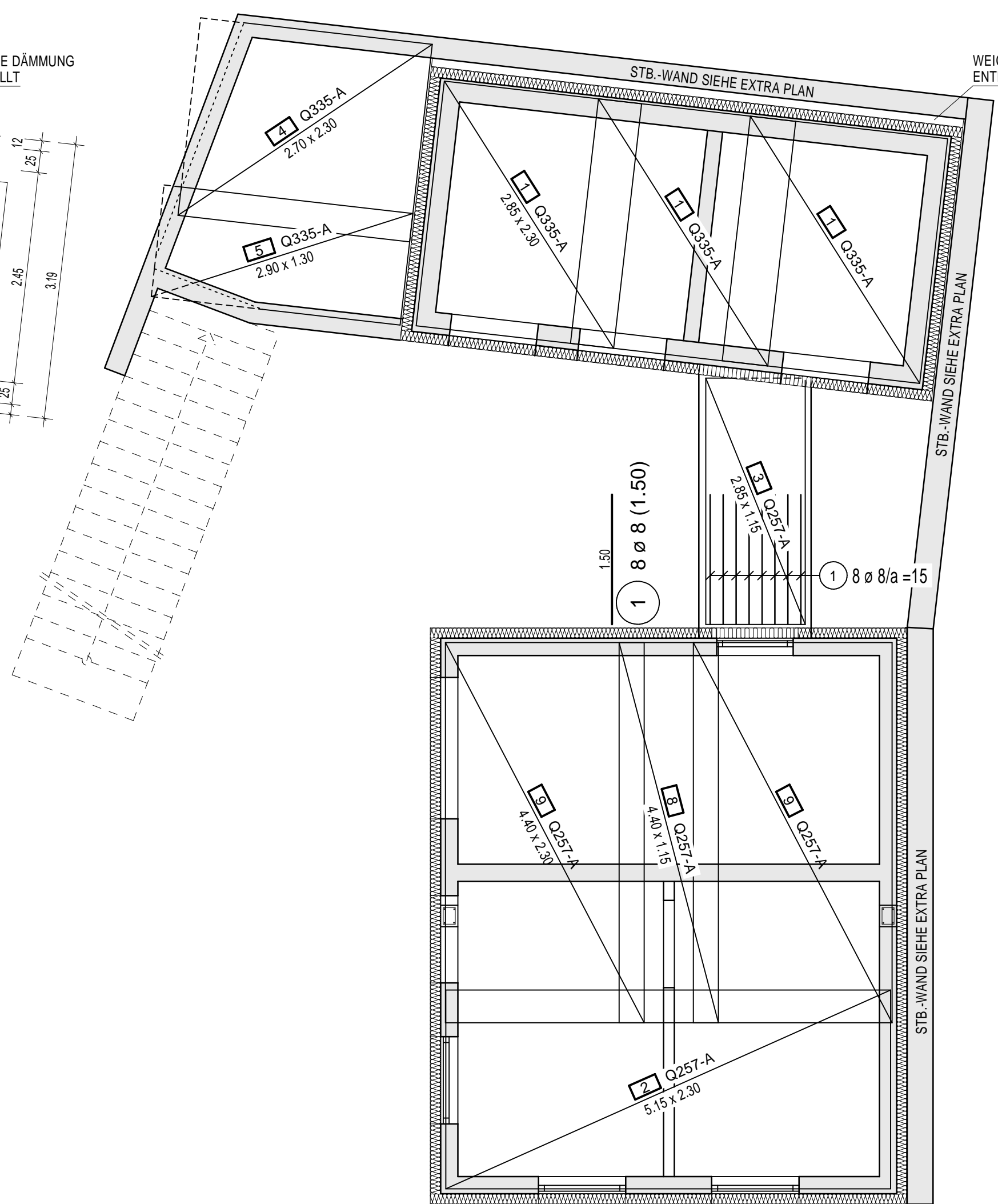
POS. E6: ORTBETONDECKE h= 25cm, BETON C25/30



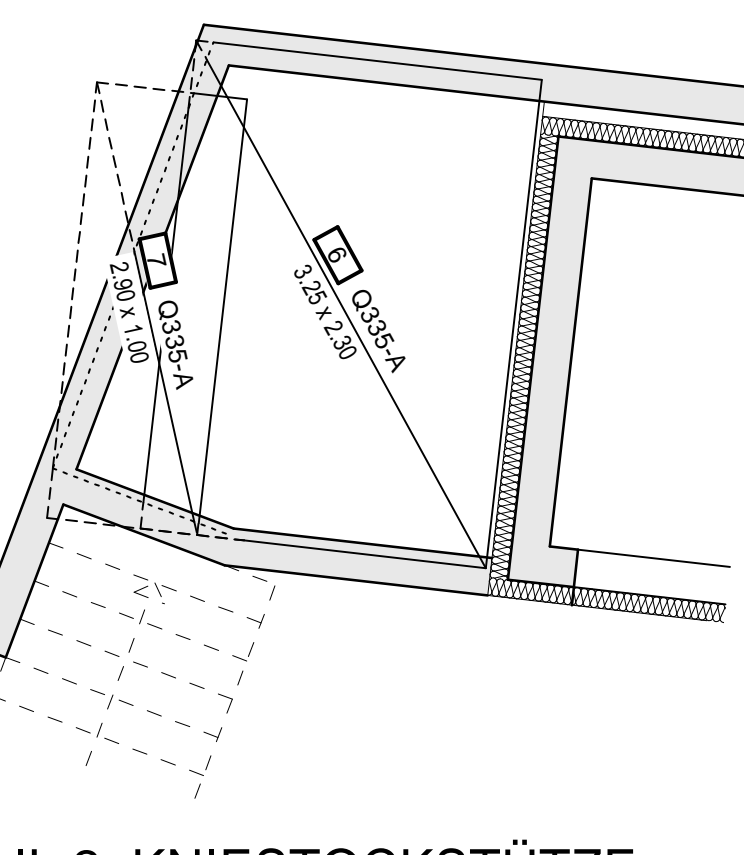
DECKE ÜBER DEM ERDGESCHOSS

M=1:50

OBERE BEWEHRUNG + ZULAGEN



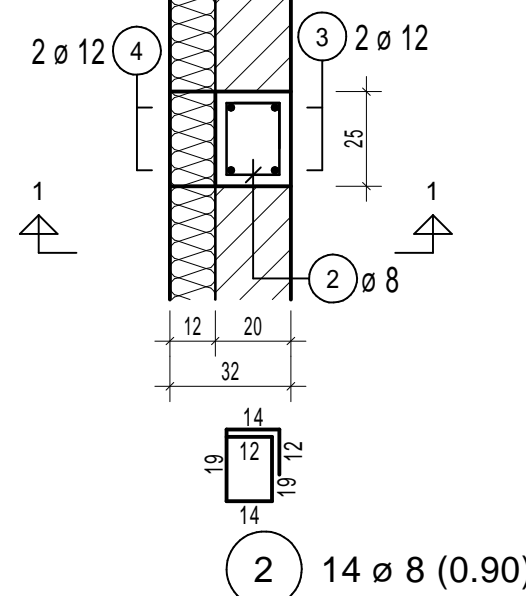
UNTERE BEWEHRUNG VON POS. E6



DETAIL 2: KNIESTOCKSTÜTZE

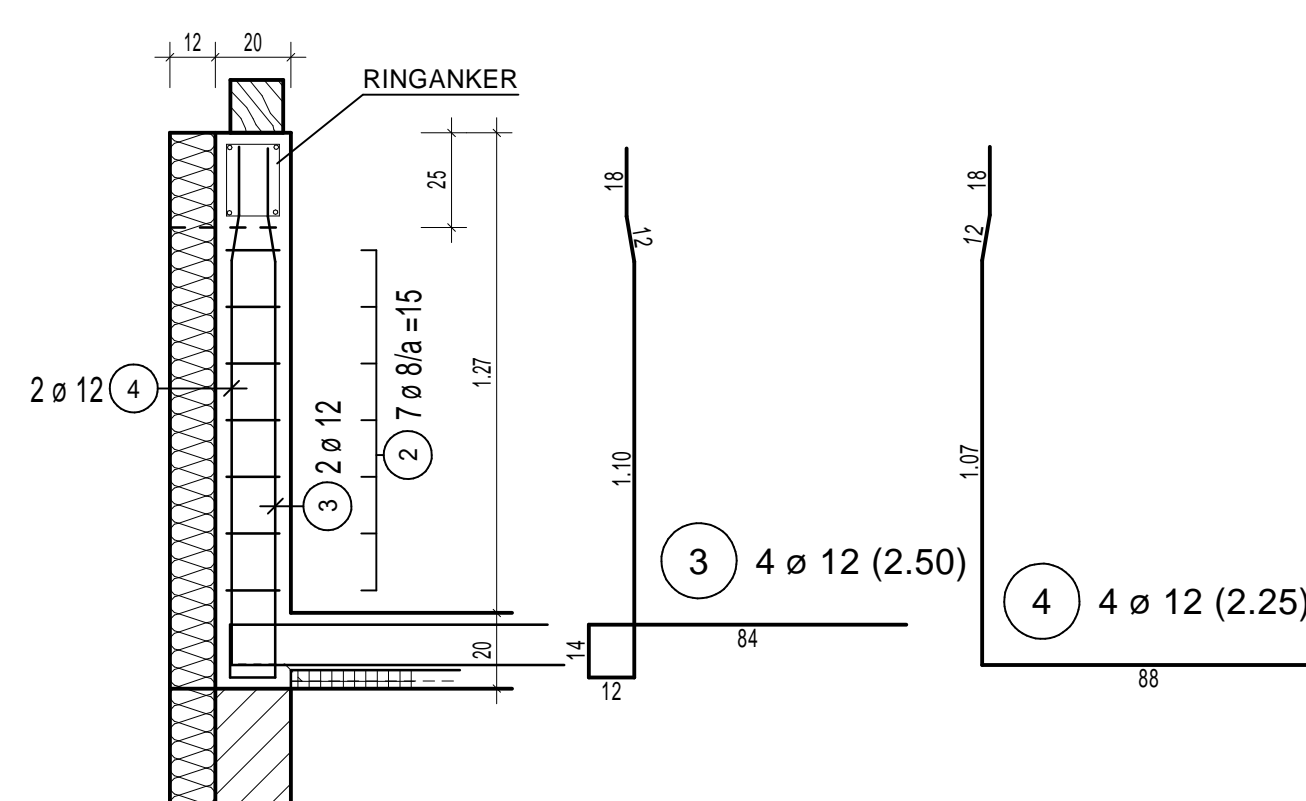
M.: 1/20

2x ausführen



SNITT 1-1

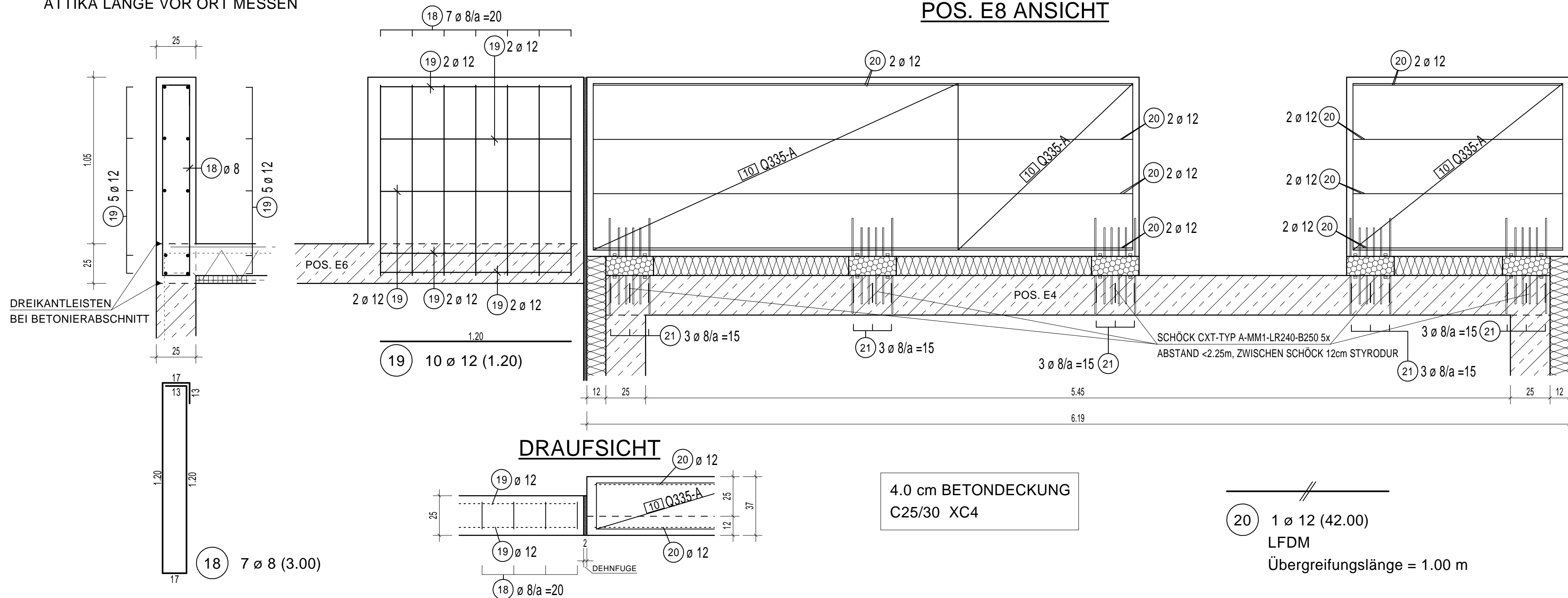
M.: 1/20



POS. E8 (BEREICH POS. E6)

M.: 1/20

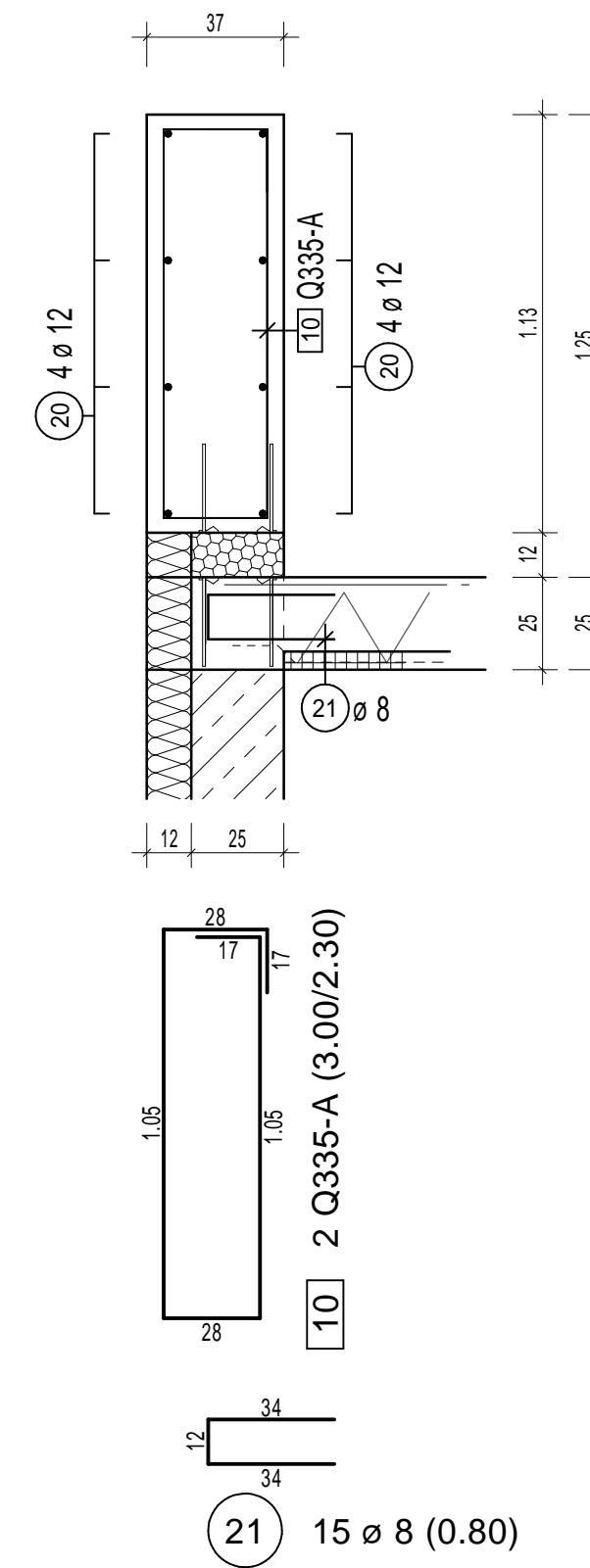
ATTIKA LÄNGE VOR ORT MESSEN



POS. E8 (BEREICH POS. E4)

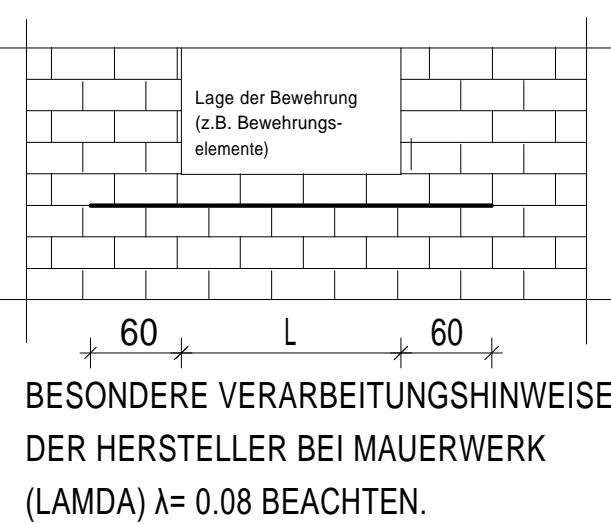
M.: 1/20

ATTIKA LÄNGE VOR ORT MESSEN



Verlegepläne und Einbau -
anleitungen der Lieferfirmen
beachten !
(Decken,Treppen,RK,Pentaflex,Halphen,ect..)

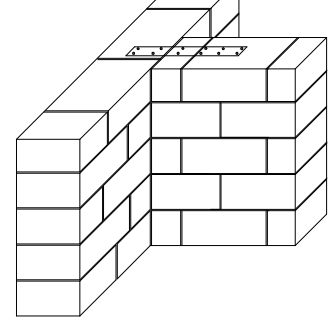
Bewehrung zur konstruktiven
Rissesicherung



Stumpfstosstechnik

Definition und Konstruktion:

- Wände werden "stumpf" (ohne Mauerwerks-
verband) aneinander "gestoßen"
- Eingelegte Bewehrung (Anker) sichert
zugfesten Anschluß
- Die Anker sind für eine Horizontallast von
1/100 der anteiligen vertikalen Last der
auszusteienden Wand zu bemessen
- Vollflächig Vermörtelung immer erforderlich



LEGENDE:

- MAUERWERK AUSSEN / INNEN
KSV 12/DM 8= 2.0
- AUSSEN / INNEN
STB.-WAND C25/30
- ISOLIERUNG/DÄMMUNG
(NACH ANGABEN BAULEITUNG)

AUF GLEICHES SCHWIND-UND QUELLMAß IST ZU ACHTEN

DIE ÜBERGANGSSTELLE VON BAUTEILEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN
BAUSTOFFEN SIND ZUR VERMEIDUNG DER RISSEBILDUNGSGEFAHR,
INFOLGE DER UNTERSCHIEDLICHEN BAUPHYSIKALISCHEN
EIGENSCHAFTEN, VOR DEM VERPUTZEN DURCH ZUSÄTZLICHE
KONSTRUKTIVE MAßNAHMEN (WIE Z.B. ÜBERSPANNEN)
ZU SICHERN.

DIESE PUNKTE SIND VOM BAULEITER VERANTWORTLICH ZU
ÜBERWACHEN.

1.13 Schlitzte und Aussparungen in tragendem Mauerwerk

Bei dem Einbau von Schlitzten und Aussparungen in tragendes Mauerwerk ist die Normen
DIN 1053 Teil 1 und DIN 1053 Teil2 genau zu beachten.
Bei den Schlitzten und Aussparungen sind die Grenzwerte der Tabelle 10 DIN 1053 Teil 1
einzuhalten.

Vertikale Schlitzte und Aussparungen sind dann zulässig, wenn die Querschnittsschwäch-
ung, bezogen auf 1 m Wandlänge, nicht mehr als 6% beträgt und die Wand nicht
drei- oder vierseitig gehalten gerechnet ist.

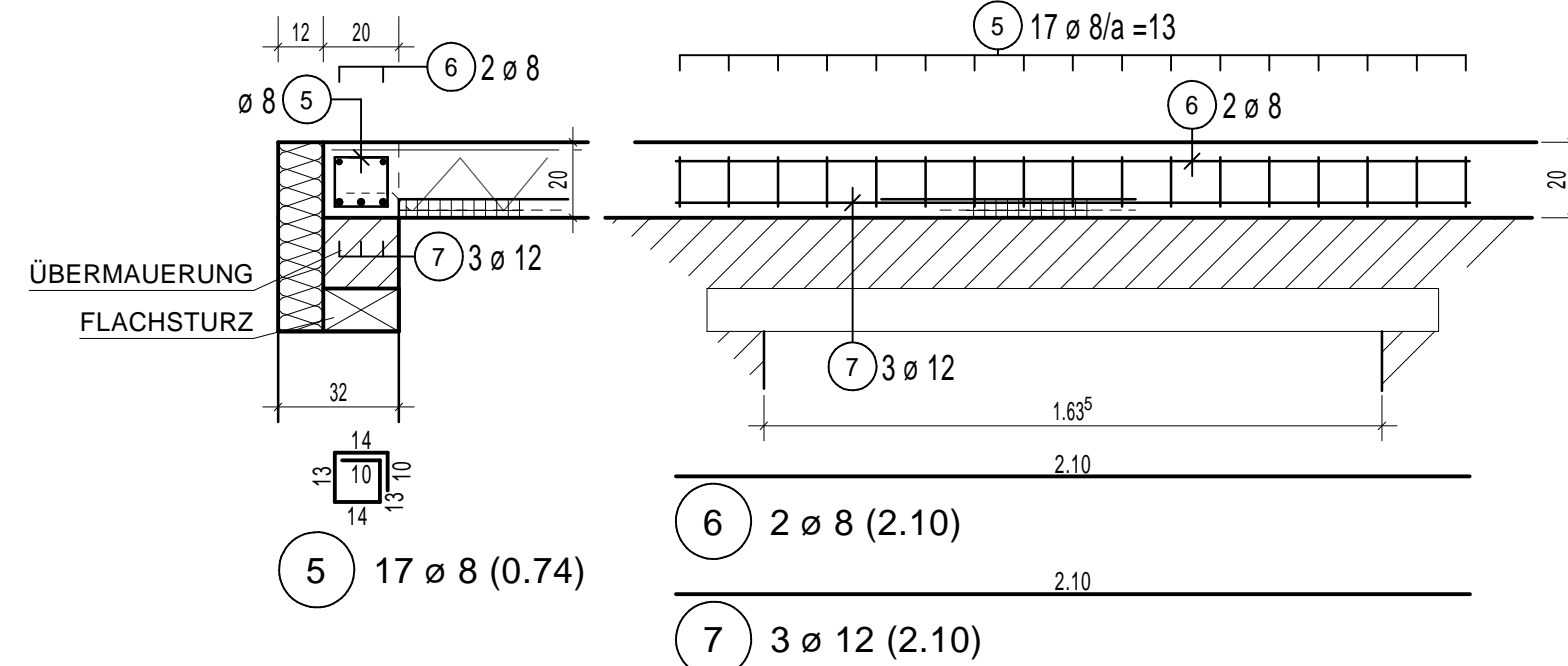
Ohne Nachweis zulässige Schlitzte und Aussparungen in tragenden Wänden

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)	Horizontale und schräge Schlitzte (1)
Wand- dicke	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt	nachträglich hergestellt
Tiefe(2)	unbeschränkt	unbeschränkt	unbeschränkt	unbeschränkt	unbeschränkt	unbeschränkt	unbeschränkt	unbeschränkt	unbeschränkt	unbeschränkt
1) Horizontale und schräge Schlitzte sind nur zulässig in einem Bereich <0.4 m ober- oder unterhalb der Rohdecke sowie jeweils an einer Wandseite. Sie sind nicht zulässig bei Langlochtragern.										
2) Mindestabstand in Längsrichtung von Öffnungen 49 cm, vom nächsten Horizontalschlitz zweifache Schlitzlänge.										
3) Die Tiefe darf um 1 cm erhöht werden, wenn Werkzeuge verwendet werden, mit denen die Tiefe genau eingehalten werden kann. Bei Verwendung solcher Werkzeuge dürfen auch in Wänden >24 cm gegenüberliegende Schlitzte mit jeweils 1 cm Tiefe ausgeführt werden.										
4) Schlitzte, die maximal 1 m über den Fußboden reichen dürfen bei Wanddicken >24 cm bis 8 cm Tiefe und 12 cm Breite ausgeführt werden.										
5) Die Gesamtbreite von Schlitzten nach Spalte 5 und Spalte 7 darf je 2 m Wandlänge die Maße in Spalte 7 nicht überschreiten. Bei geringeren Wandlängen als 2 m sind die Werte in Spalte 7 proportional zur Wandlänge zu verringern.										

POS. E2

M.: 1/20

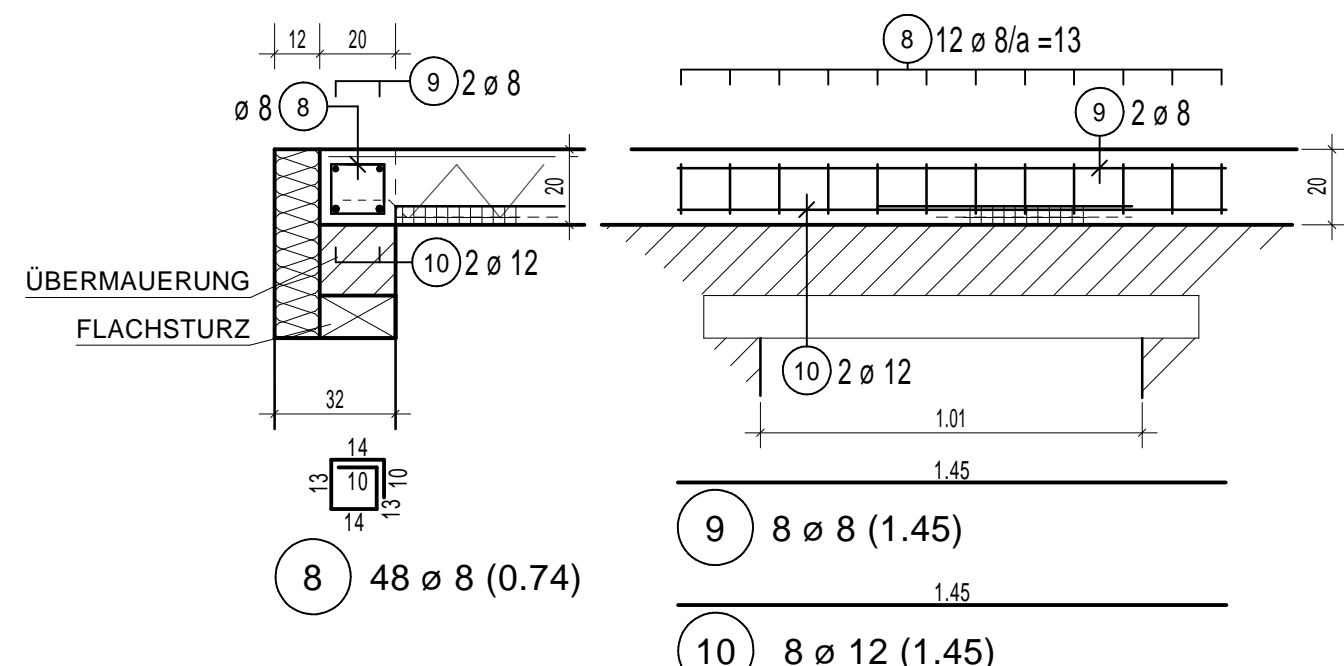
liw.: 1.63⁵m 1x ausführen



POS. E3

M.: 1/20

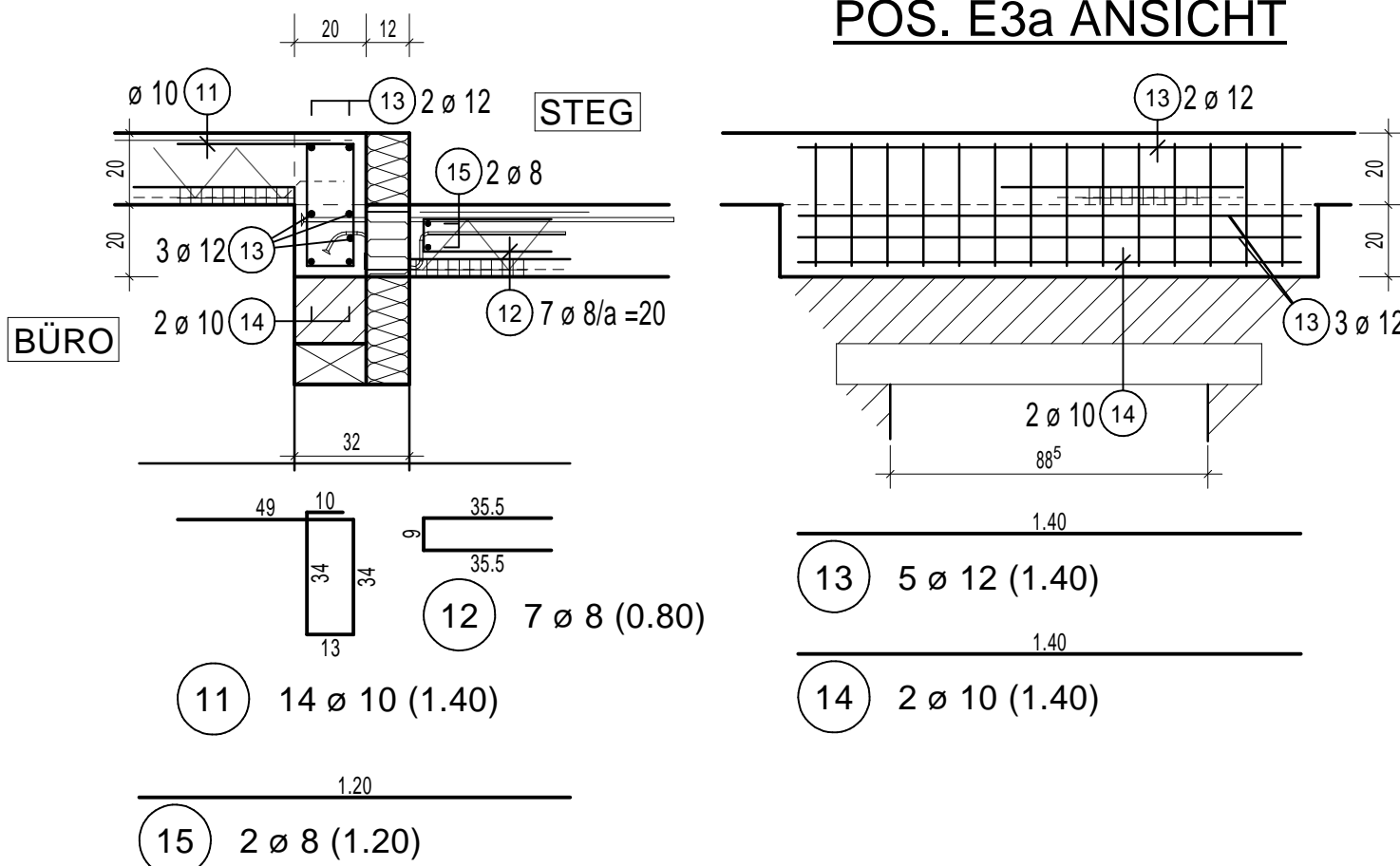
liw.: 1.01m 4x ausführen



POS. E3a

M.: 1/20

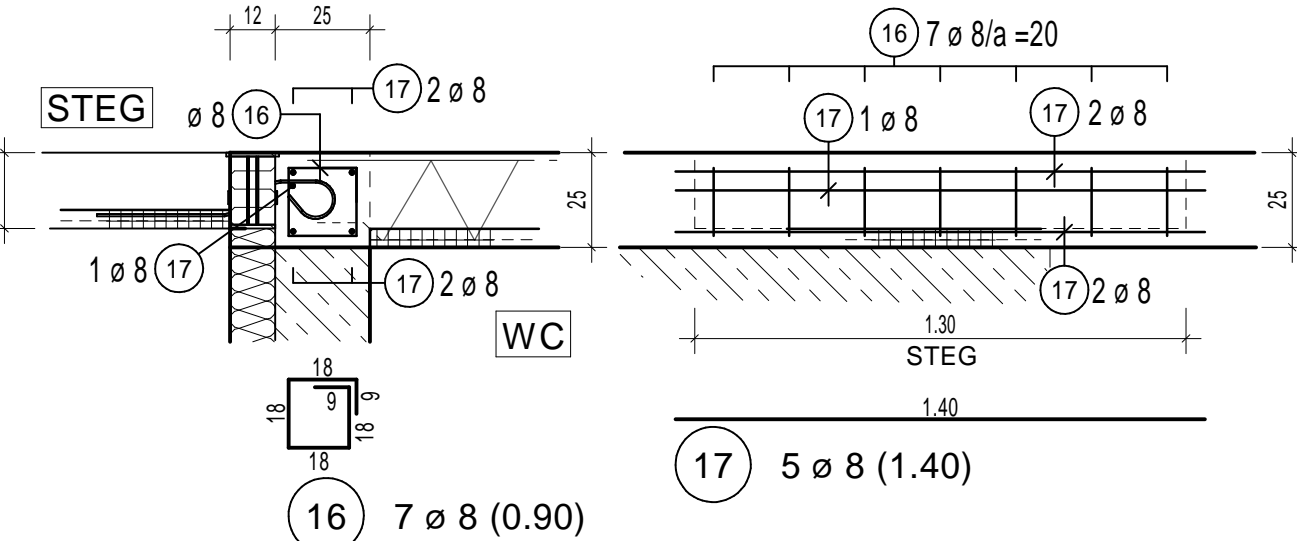
liw.: 0.88⁵m 1x ausführen



SNITT 1-1

M.: 1/20

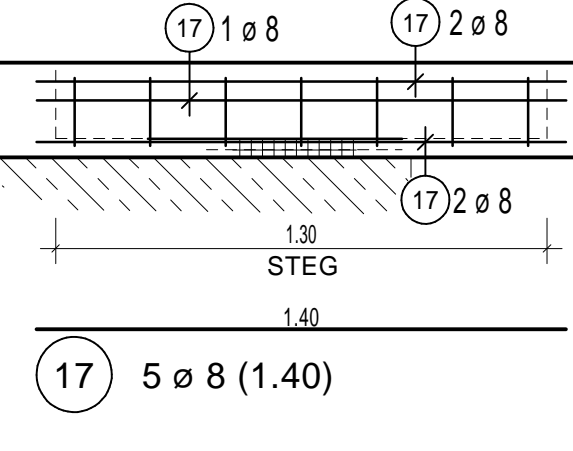
liw.: 1.30m 1x ausführen



SNITT 1-1 ANSICHT

M.: 1/20

liw.: 1.30m 1x ausführen



Biegeanweisung nach EC-1

Schrägeisen

Bügel

Mindest-Biegeollen-
durchmesser d_{br}

Haken,Winkelhaken,
Schlaufen,Bügel,
d_{br} = 4 ds für ds<20mm
d_{br} = 7 ds für ds>20mm

Aufbiegungen und andere
Krümmungen von Stäben:
d_{br} ≥ 20 ds (min. 10ds)

Die Abbiegungen sind stets von
außen nach außen zu messen!

Bauteil	innen	Bereich	außen	unten	oben	Betongüte:	Expos.-Kl.
Decken	2.0	3.0	-	-	-	C 25/30	XC1
Stb.-Wände	2.5	3.0	-	-	-	C 25/30	XC3-XF1
Stb.-Stützen	2.5	3.0	3.0	3.0	3.0	C 25/30	XC1
Stb.-Stürze	2.5	3.0	3.0	3.0	3.0	C 25/30	XC1
Fundament	-	-	5.0	5.0	5.0	C 25/30	XC2
Bodenplatte	3.0	4.0	4.0	3.0	3.0	C 25/30	XC2

Sauberkeitsschicht

Stoßüberdeckung bei Lagermatten:

Becken C 20/25 / Beton C 25/30

Verteilerstöße

Tragstöße:

R - Matten:

Q - Matten:

R - 188A: 15 cm / 15 cm

Q - 188A: 29 cm / 25 cm

R - 257A: 15 cm / 15 cm

Q - 257A: 34 cm / 29 cm

R - 335A: 15 cm / 15 cm

Q - 335A: 38 cm / 33 cm

R - 424A: 25 cm / 25 cm

Q - 424A: 43 cm / 37 cm

R - 524A: 25 cm / 25 cm

Q - 524A: 50 cm / 43 cm

R - 636A: 57 cm / 48 cm

Q - 636A: 81 cm / 44 cm

ING. FUER BAUSTATIK UND PLANUNG

Münchenbach Str.2 91625 Schwanau

Tel. 09869/521, E-Mail: ib@baustatik-fuerer.de

ROLAND FETZER Dipl.-Ing.(FH)

BAUVORHABEN: NEUBAU EINES TOURISMUSBÜRO MIT
ÖFFENTLICHEN WC UND FREIER TREPPENANLAGE

BAUHERR: STADT WIDDERN VERTR. DURCH BGM. KEVIN KOPF
KELTERGASSE 5
74259 WIDDERN

BAUSTELLE: STADT WIDDERN VERTR. DURCH BGM. KEVIN KOPF
FL. STK. 151/1
74259 WIDDERN

BAUTEIL: POSITIONSPLAN ERDGESCHOSS,
OBERE BEWEHRUNG, STÜRZE

Änderung:

DATUM	INDEX	Gezeichnet:	Plan-Nr.:
		F	5
Datum:	14.06.2024	Maßstab:	1 : 50/20